



Kanton Zürich
Bildungsdirektion
Amt für Jugend und Berufsberatung

Geschäftsstelle der Bezirke
Affoltern, Dietikon und Horgen

Regionalstelle Schulsozialarbeit
1/12



JAHRESBERICHT DER SCHULSOZIALARBEIT

Primarschule Bonstetten

Schuljahr 2021/22



Bonstetten, Oktober 2022

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung.....	3
2	Rückmeldungen von Kindern.....	3
3	Statistik	5
3.1	Übersicht der Leistungen	5
3.2	Beratung und Intervention	6
3.2.1	Beratung und Intervention nach Leistungsgruppe	6
3.2.2	Beratung und Intervention nach Zielgruppen	7
3.2.3	Kurz-, Mittel- und Langzeitberatungen	8
3.2.4	Beratung und Intervention nach Schulstufe.....	9
3.2.5	Beratung und Intervention nach Thematik.....	9
3.2.6	Beratung und Intervention nach Zuweisenden	11
3.3	Prävention, Projekte und Bildungsangebote	11

1 Einleitung

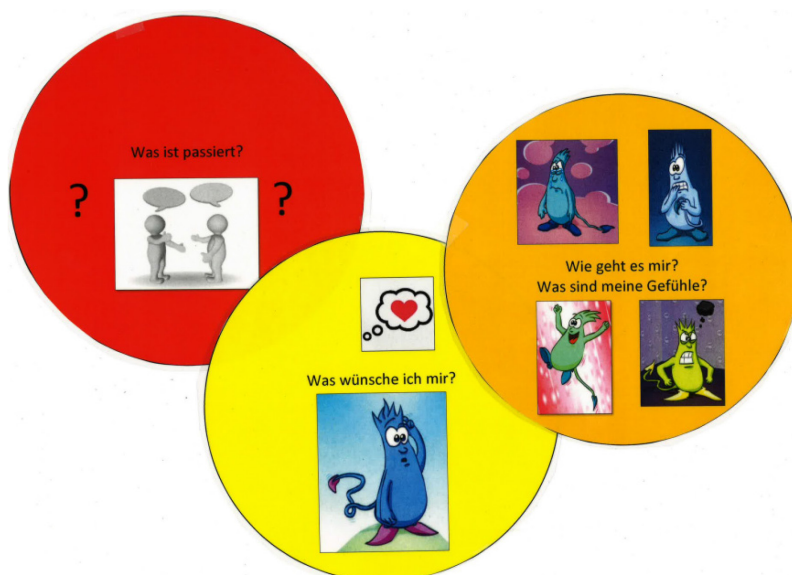
Das Zusammenleben in der Schule sowie eine Neuorientierung von gemeinsamen Werten im Schulalltag wurde als Thema wiederholt aufgenommen. Die Schulsozialarbeit wird nebst sämtlichen internen Fachstellen miteinbezogen.

Nach der langen Coronazeit, die sich eher aufsplittend ausgewirkt hat, werden die Diskussion und die Auseinandersetzung über gemeinsame Werte bewusst gefördert. Dies geschah innerhalb der Klassen, der vier Schulhäuser wie auch im grossen Schulteam. Die neu zusammengesetzte Schulleitung hat diesen Prozess gleich zu Beginn des Schuljahres eingeleitet und ist bereit, dem auch weiterhin genügend Zeit und Raum zu geben. Die Schulsozialarbeit ist in allen Bereichen miteinbezogen worden. Es haben sich Arbeitsgruppen gebildet zur Förderung einer besseren Identitätsfindung der Kinder und Jugendlichen, Eltern und Lehrpersonen der Primarschule Bonstetten. Weiter konnte die Schulinsel so angepasst werden, dass sie nicht als separierendes, sondern als möglichst vielfältig integrierendes Angebot funktioniert. Zusätzlich ist eine Projektgruppe entstanden, die die Stufenübertritte und Verabschiedung der 6. Klasse neu aufgleist.

Die Digitalisierung in allen Klassen wie auch zwischen Schule und Eltern ist weiter fortgeschritten. Inzwischen wird vom Kindergarten bis zur 6. Klasse bewusst mit Lehrmaterial auf der Basis vom LP21 gearbeitet. Die Themen Chance und Risiko im Umgang mit digitalen Geräten in den Klassen wie auch in den Familien ist und wird ein flexibler und spannender Prozess für alle Beteiligten bleiben. Die Schulsozialarbeit leistet ihren Beitrag mit Vernetzungsarbeit zwischen Fachstellen und Schule, Inputs an Elternabenden und Auffangen von heiklen Situationen zwischen Kindern und Jugendlichen. Ist beispielsweise ein problematischer Umgang mit den digitalen Medien entstanden, wird die Schulsozialarbeit immer miteinbezogen.

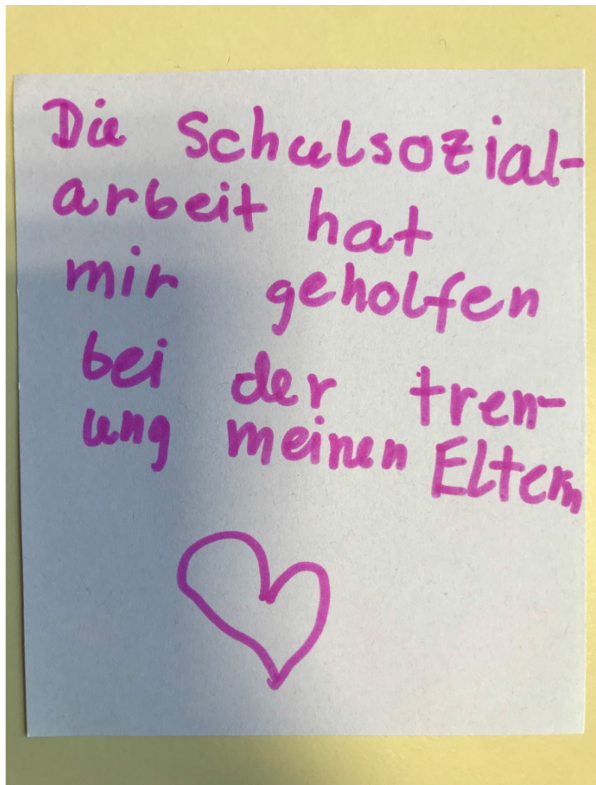
2 Rückmeldungen von Kindern

Kinder suchen die Schulsozialarbeit zu verschiedensten Themen auf. Das Vertrauen in die Schulsozialarbeit und ihre Unterstützungsmöglichkeit muss zu Beginn aufgebaut werden. Erst dann ist ein Prozess zur Lösungsfindung möglich. Dieser Weg beinhaltet nebst Gesprächen immer auch visualisierte und spielerische Methoden.

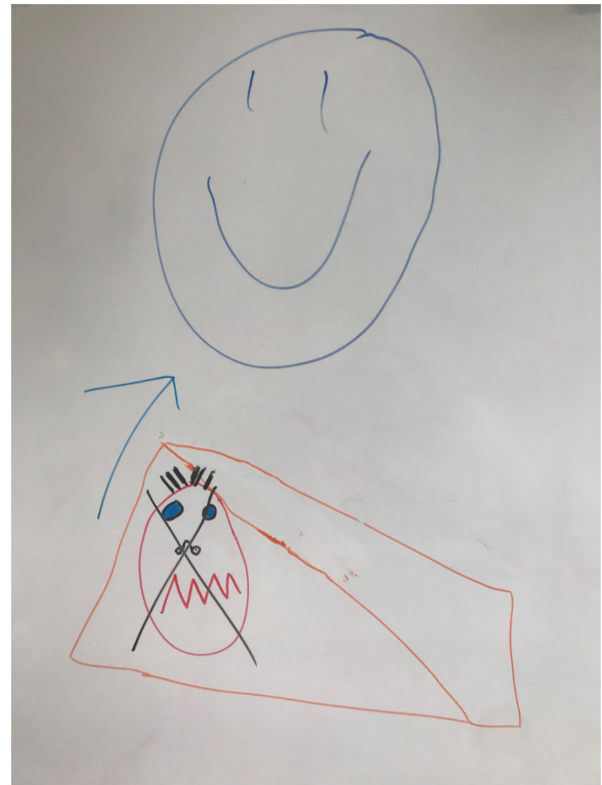


Ein paar Kinder haben sich bereit erklärt, entweder in gezeichneter oder geschriebener Form, eine Rückmeldung zu ihren Erfahrungen mit der Schulsozialarbeit zu geben.

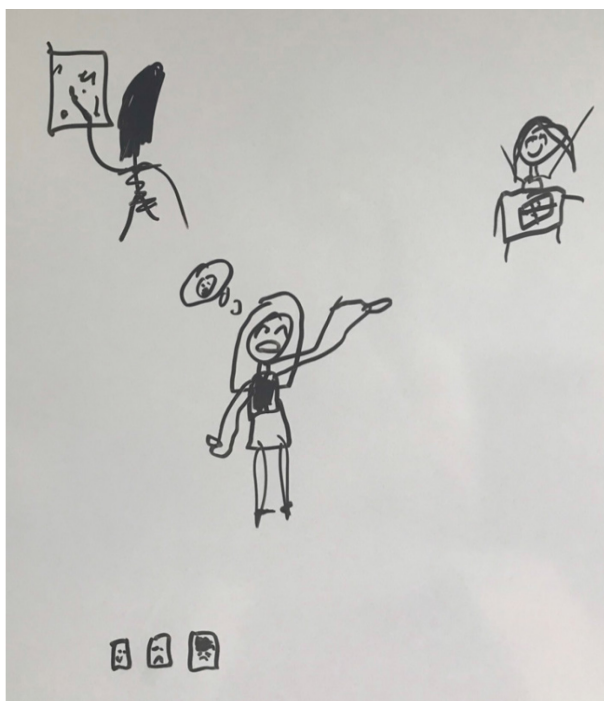
Bei diesem Thema hat mir die Schulsozialarbeit geholfen (Mädchen, 4. Klasse)



Mein Gefühl vor und nach der Beratung bei der Schulsozialarbeit (Junge, 4. Klasse)



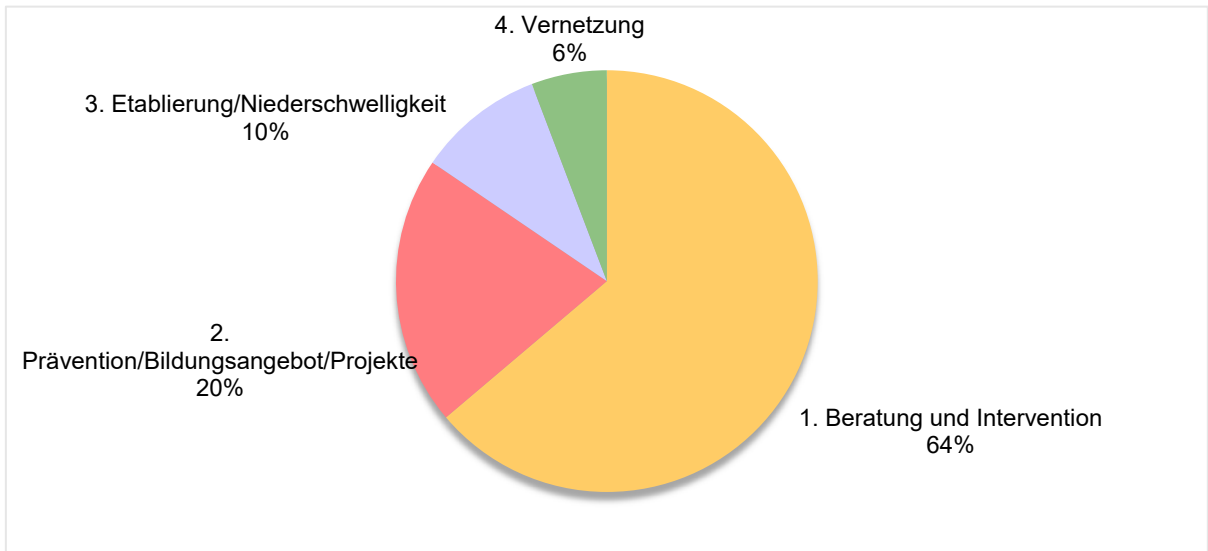
Das mache ich gerne in den Beratungen bei der Schulsozialarbeit (Mädchen, 4. Klasse)



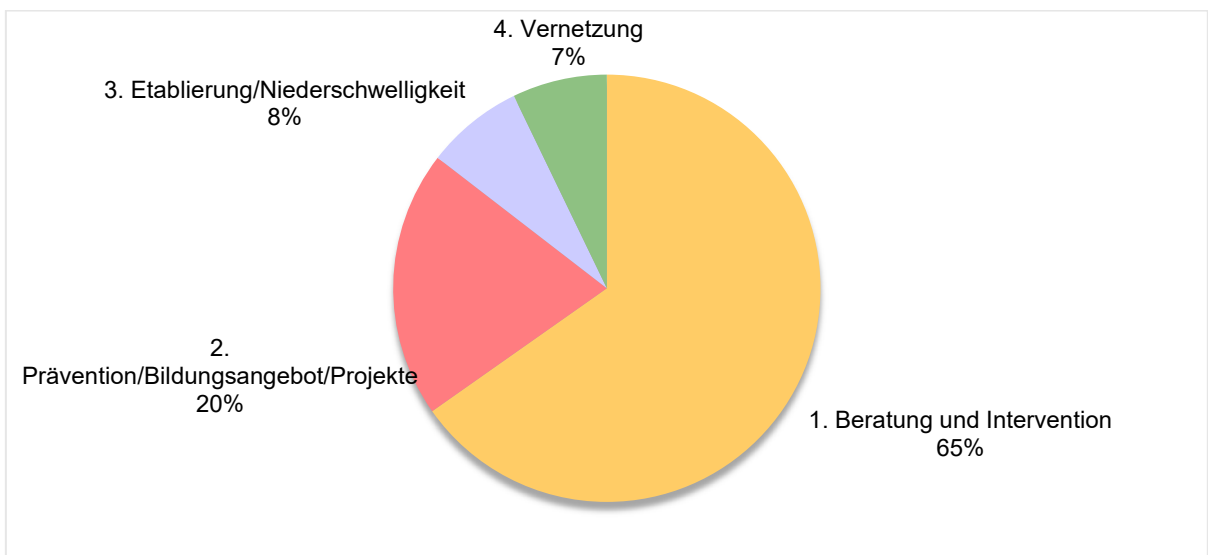
3 Statistik

Auf das Schuljahr 2021/22 wurde ein neues Fallfassungstool eingeführt. Ein Vergleich mit den Vorjahreszahlen ist nicht aussagekräftig, daher wird in diesem Jahresbericht darauf verzichtet.

3.1 Übersicht der Leistungen



Mitarbeiterin in Ausbildung:

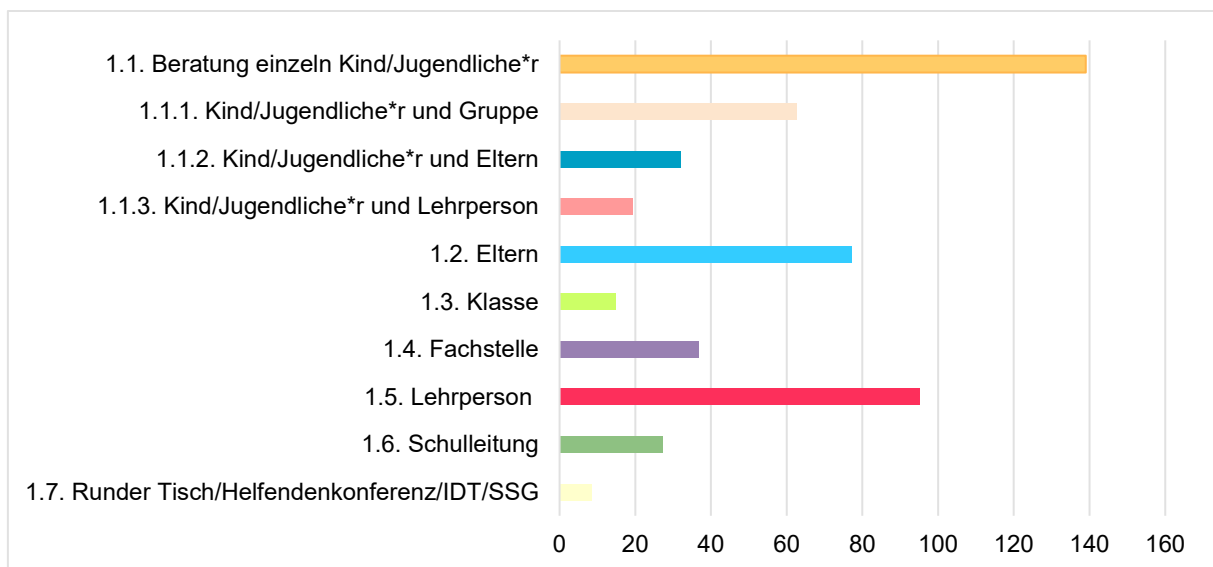


3.2 Beratung und Intervention

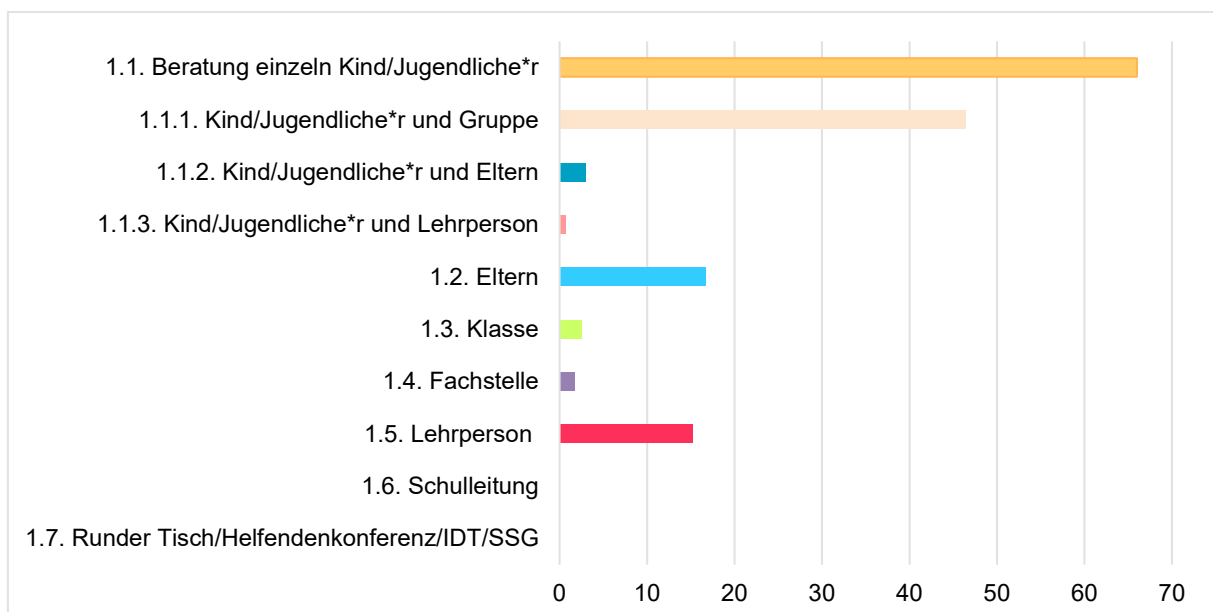
Unter Beratung und Intervention sind alle Beratungen und Einsätze der Schulsozialarbeit aufgelistet, die aufgrund sozialer Fragestellungen bzw. Problemlagen, Interventionen für einzelne Kinder/Jugendliche, Gruppen oder Klassen geleistet worden sind.

Einzelberatungen haben über alle Stufen hinweg zugenommen. Im Kindergarten wie auch auf der Unterstufe wurden Eltern in Absprache mit dem Kind meist beigezogen. Die Vernetzung und je nach Thema „am gleichen Strick ziehen“ bieten dem Kind Sicherheit und Orientierung.

3.2.1 Beratung und Intervention nach Leistungsgruppe

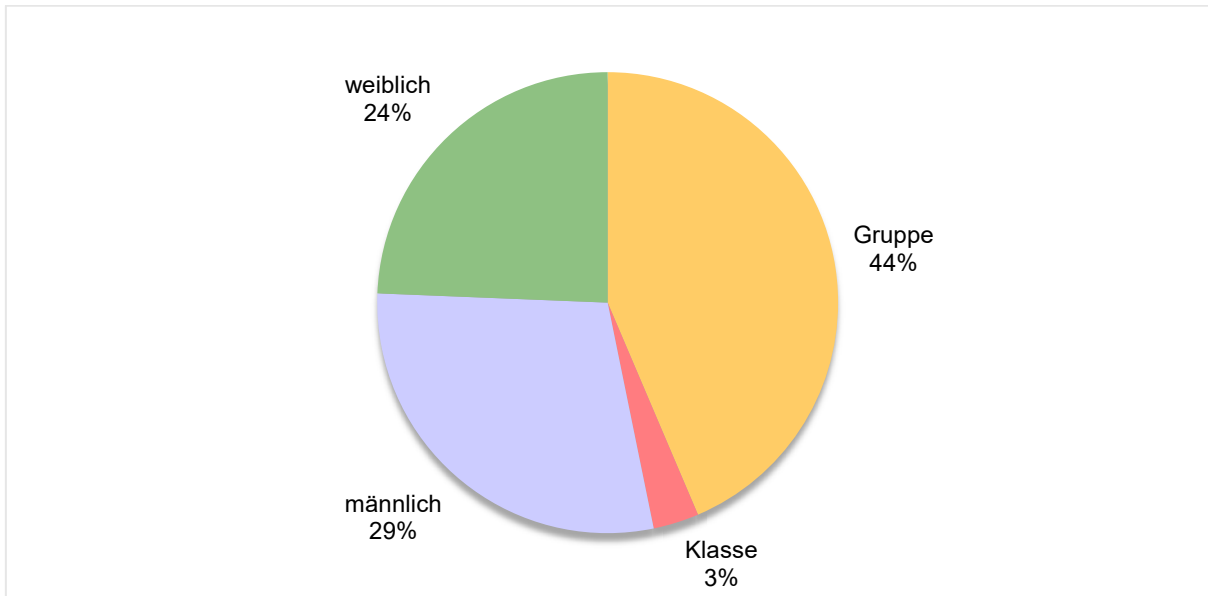


Mitarbeiterin in Ausbildung:

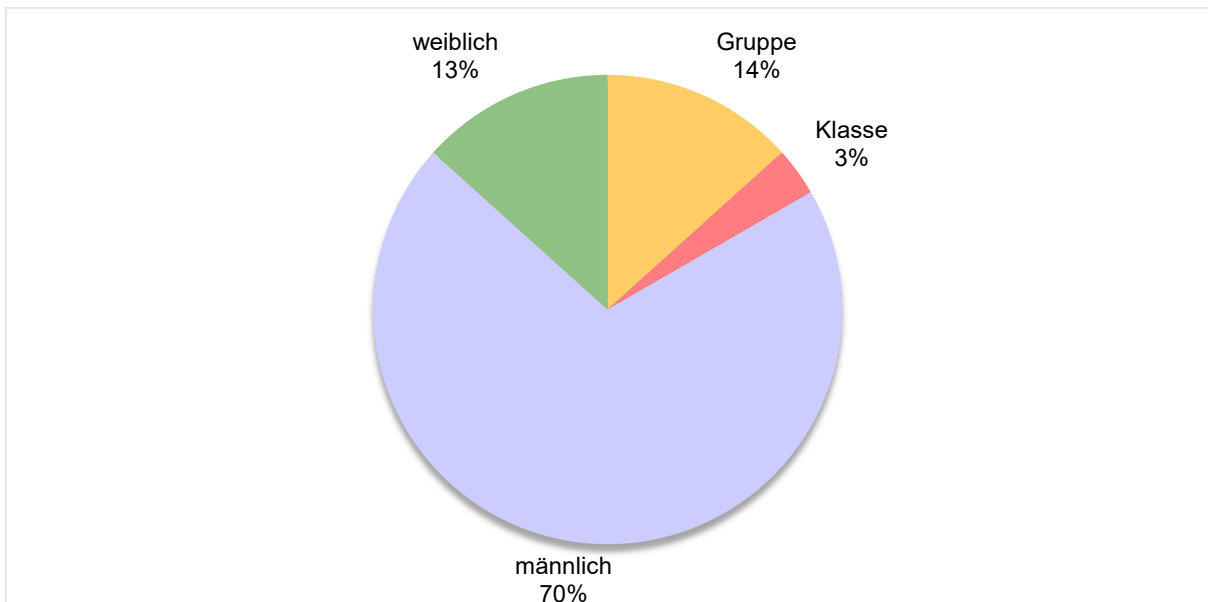


3.2.2 Beratung und Intervention nach Zielgruppen

Bei den Gruppenberatungen handelte es sich überwiegend um Konfliktbewältigungen und die Suche nach Lösungswegen. Hier ist zu erwähnen, dass einzelne Kinder in verschiedenen Konstellationen die SSA aufsuchten. Die aufgebaute Vertrauensbasis hilft diesen Kindern immer wieder von neuem zu üben, mit der Zeit weniger in Konflikte zu geraten.

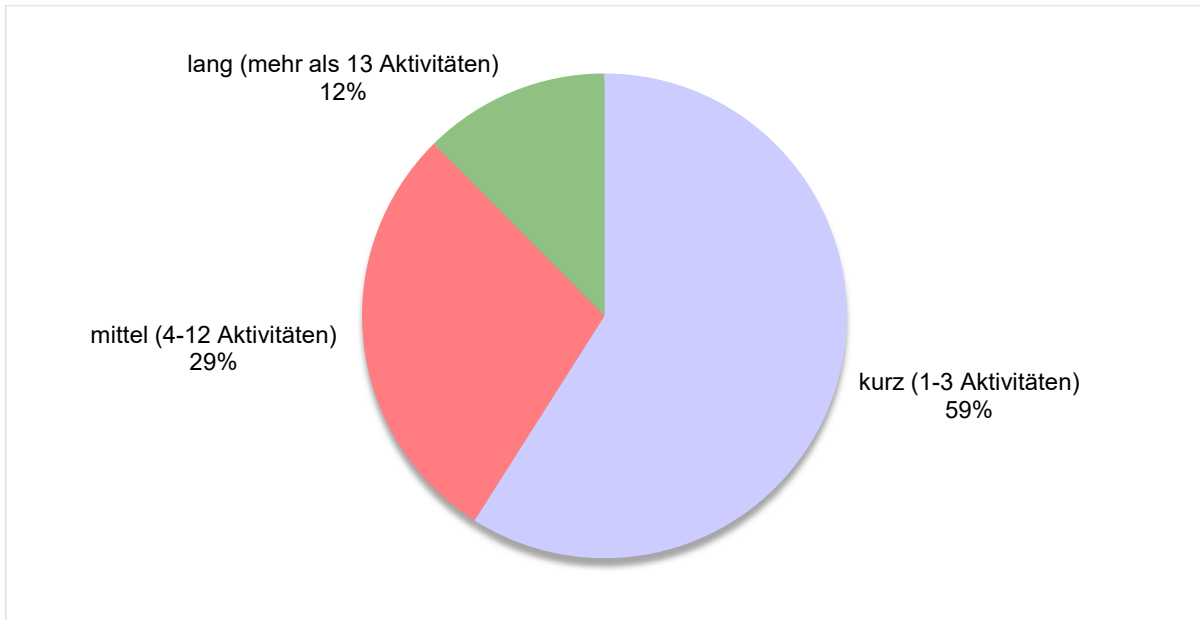


Mitarbeiterin in Ausbildung:

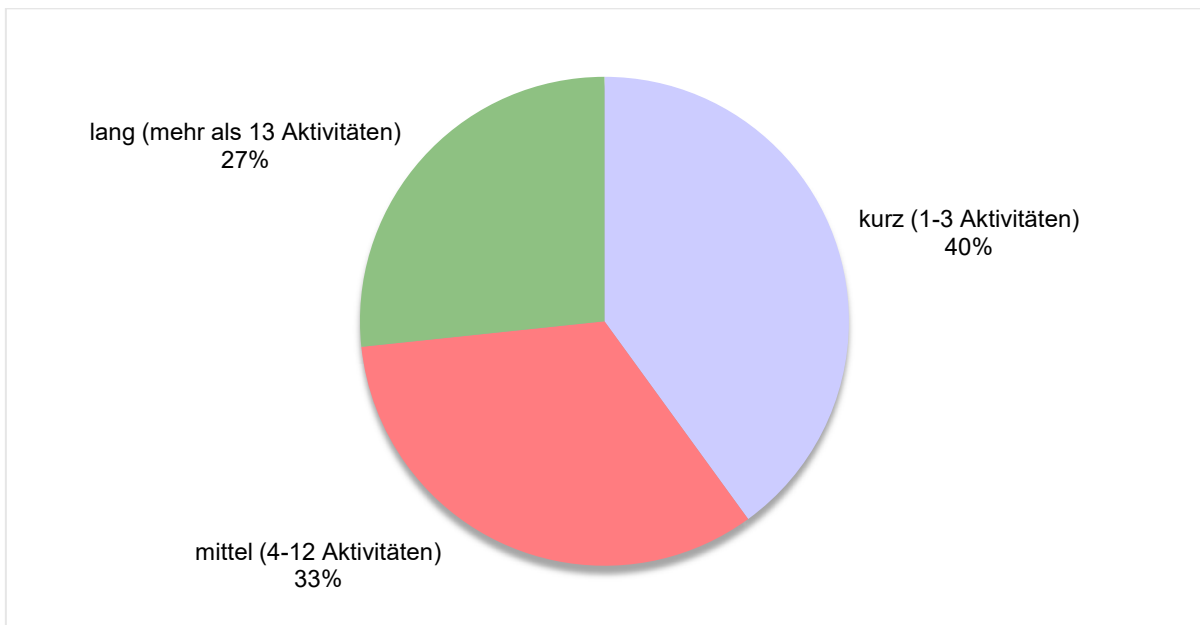


3.2.3 Kurz-, Mittel- und Langzeitberatungen

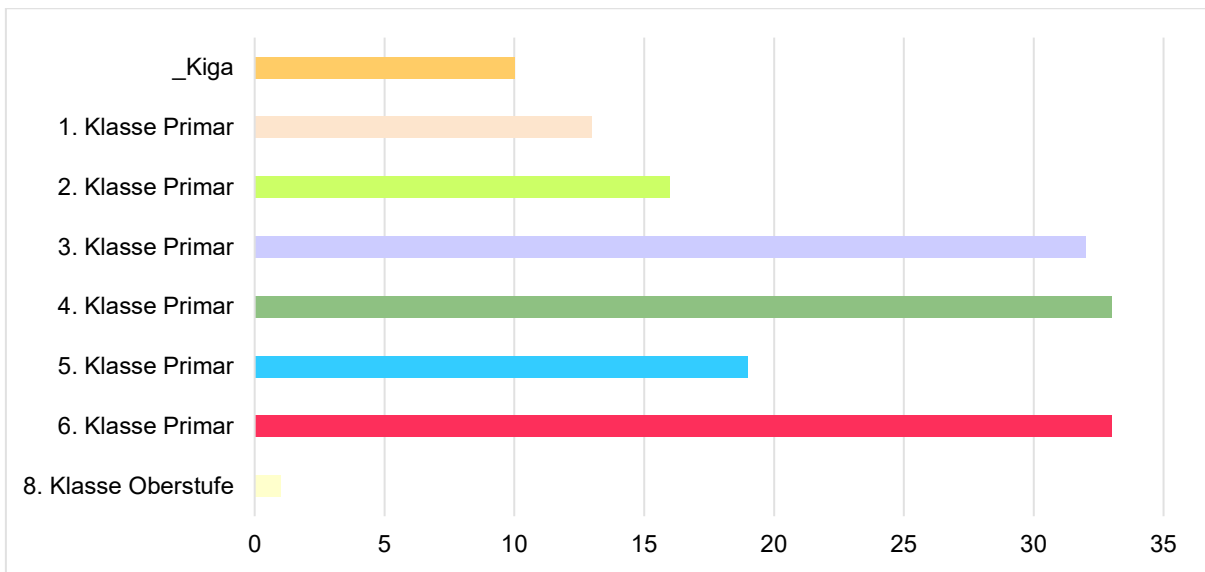
Dieses Schuljahr wurden deutlich mehr Kinder über einen längeren Zeitraum unterstützt als im Vorjahr. Erfreulich ist, dass in allen Fällen eine gute Vernetzung des Systems aufgebaut werden konnte.



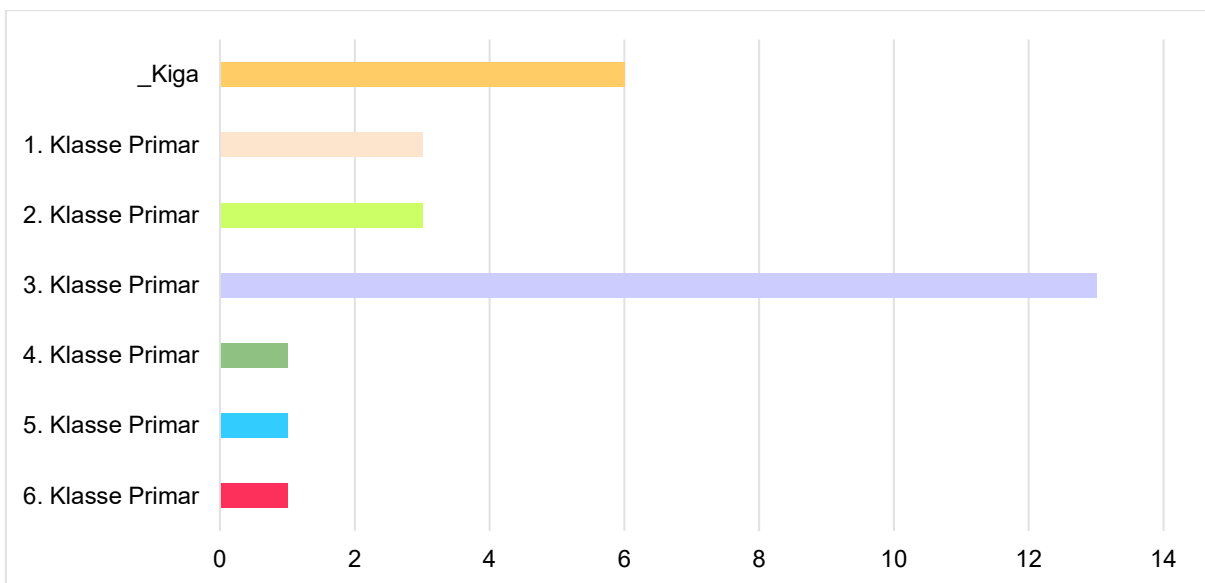
Mitarbeiterin in Ausbildung:



3.2.4 Beratung und Intervention nach Schulstufe



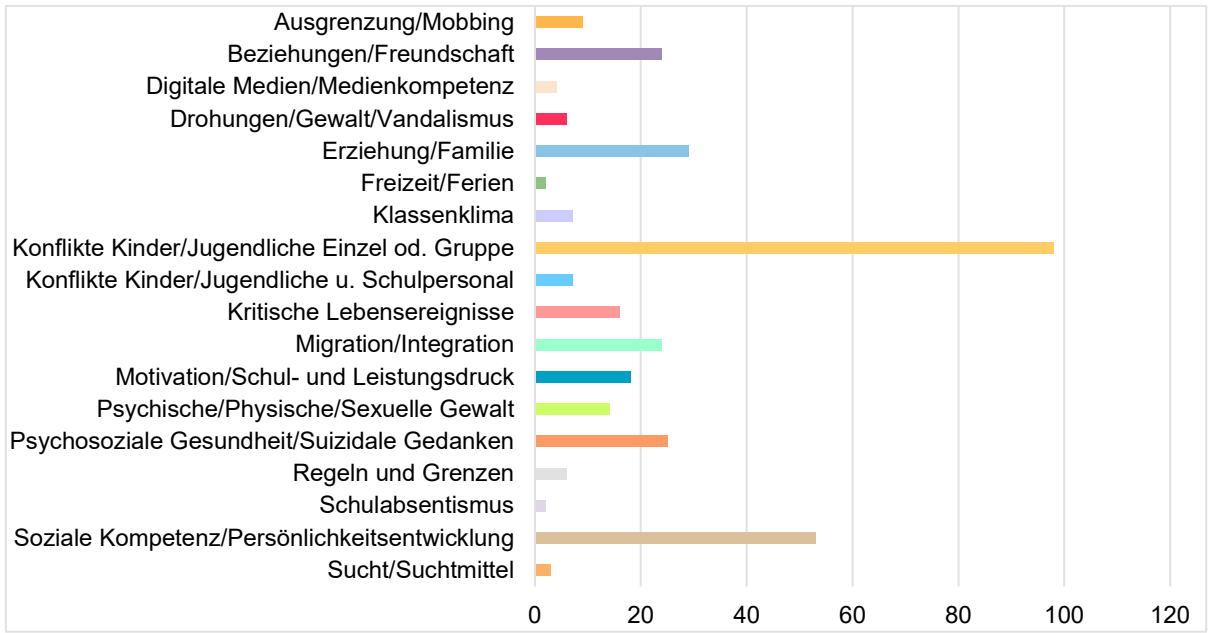
Mitarbeiterin in Ausbildung:



3.2.5 Beratung und Intervention nach Thematik

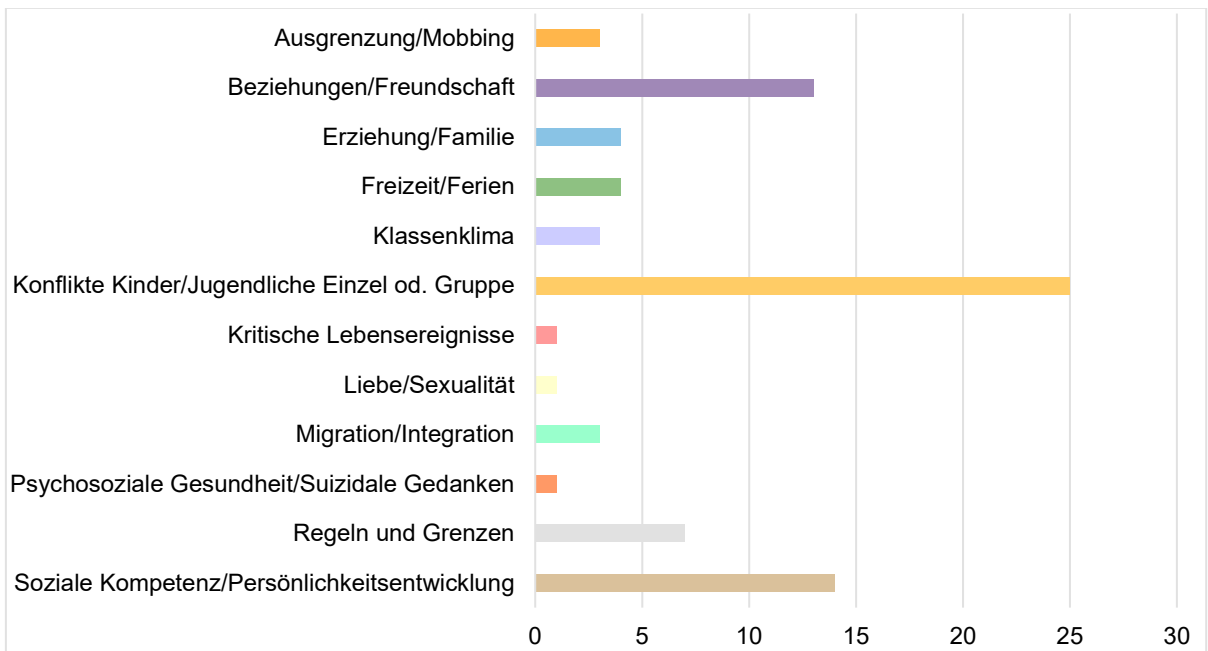
Innerhalb einer Beratung werden verschiedene Themen aufgegriffen. Kinder, die in verschiedenen Konstellationen wegen Streit die Schulsozialarbeit aufgesucht haben, sind oft zusätzlich einzeln in eine Beratung gekommen. Es wurden Themen bearbeitet, die zu persönlich sind, um in der Gruppe zu besprechen.

Die Schulsozialarbeit wurde in mehreren Fällen für die Begleitung im Kindergartenalltag beigezogen. Daraus folgte immer ein Kontaktaufbau zum Elternhaus mit Angebot für erzieherische Unterstützung oder eine Triage zu ermöglichen zu externen Fachstellen.



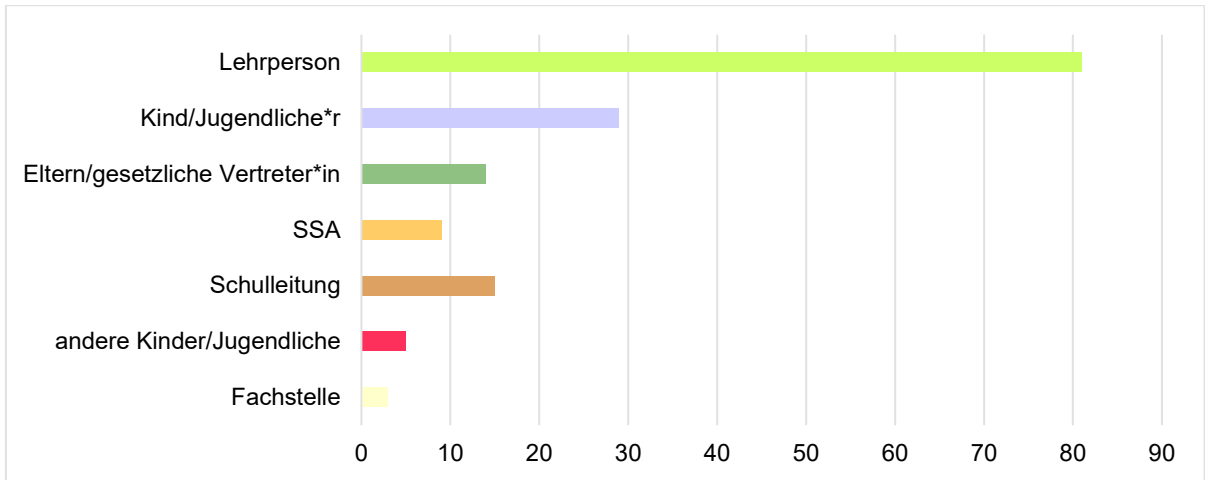
Mehrfachnennungen möglich

Mitarbeiterin in Ausbildung:

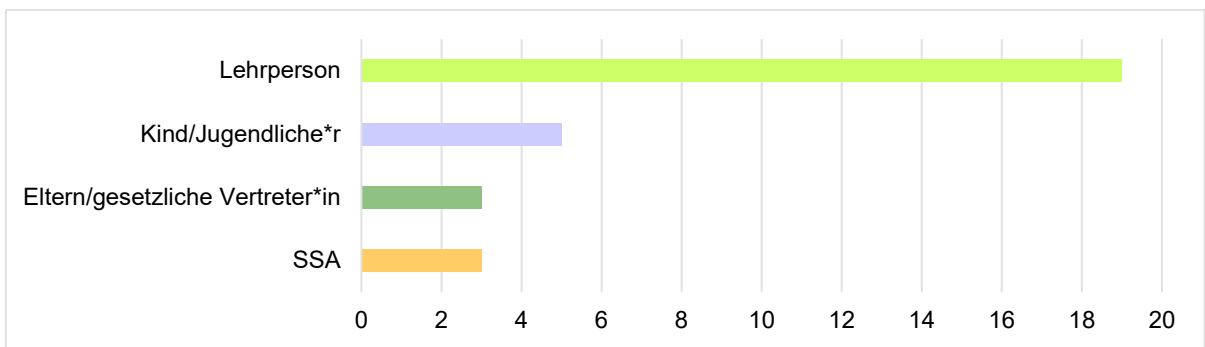


Mehrfachnennungen möglich

3.2.6 Beratung und Intervention nach Zuweisenden



Mitarbeiterin in Ausbildung:

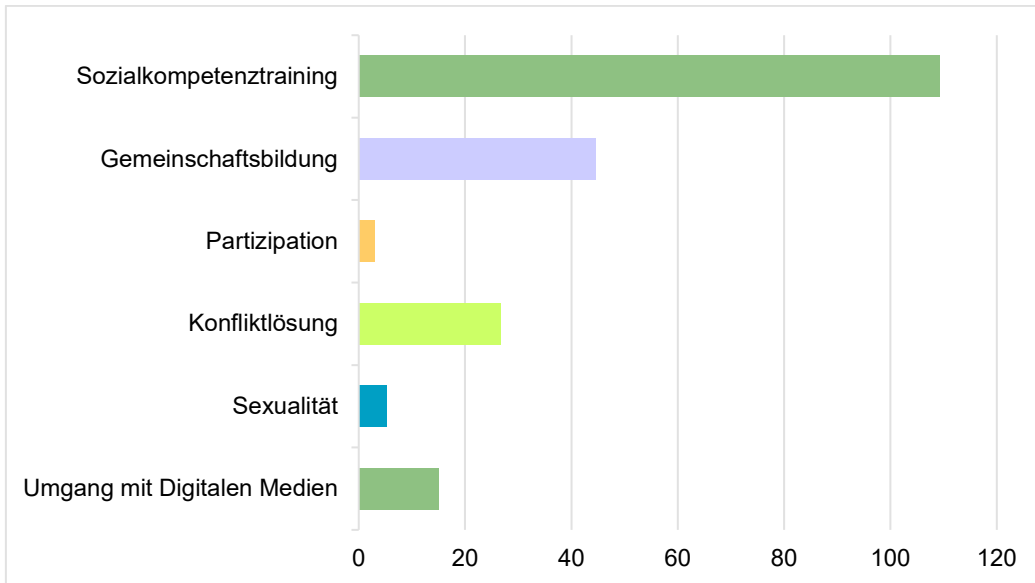


3.3 Prävention, Projekte und Bildungsangebote

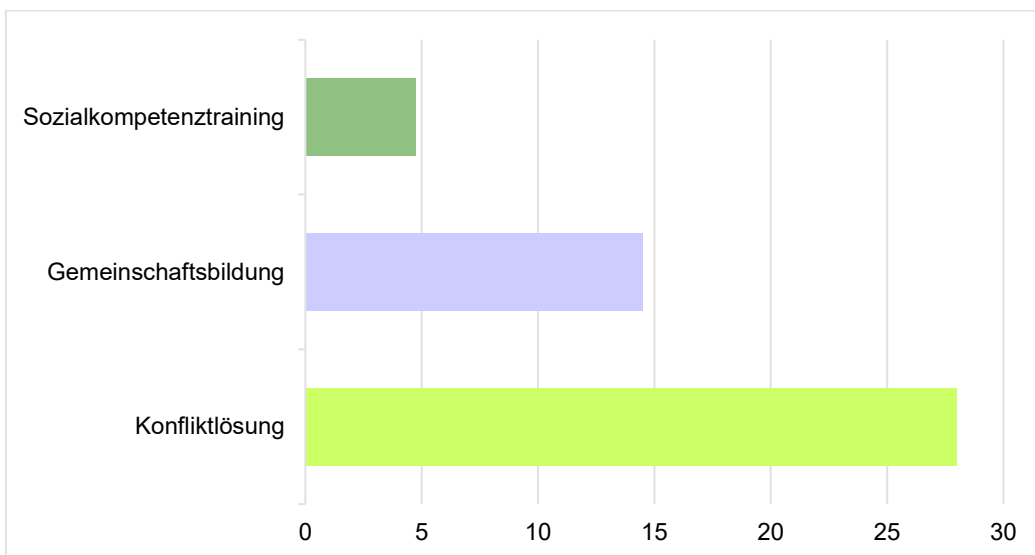
Unter Prävention, Projekte und Bildungsangebote werden alle Tätigkeiten mit Gruppen (Kinder/Jugendliche) oder Klassen erfasst, die einen präventiven Charakter haben. In diese Rubrik fallen zudem alle partizipativen Aktivitäten im Schulhaus wie Konfliktlotsen, Schüler*innenpartizipation, Mitarbeit in Arbeitsgruppen etc.

Erfreulicherweise konnte nach der Coronazeit, die unkomplizierte Arbeit in den Klassen wieder aufgenommen werden. Die Schulsozialarbeit durfte in fast allen Klassen zwei bis zehn Präventionslektionen machen. Die Auseinandersetzung zu Themen findet visualisiert im Klassenaustausch und ergänzt mit erlebnispädagogischen Elementen statt. In der 4. Klasse wurde das Programm „vomICHzumWIR“ durchgeführt.

Auch das Friedensprojekt bzw. die Einführung des Friedensseils in den Kindergärten konnte wieder normal durchgeführt werden. Es wurden in allen sieben Kindergärten je drei Lektionen zu den Themen „Gefühle“ und „Konfliktlösung“ durchgeführt.



Mitarbeiterin in Ausbildung:



Seitens der Schulleitung und der Lehrerschaft wird uns ein grosses Vertrauen an unsere Fachlichkeit und Arbeitsweise entgegengebracht. Die Schulsozialarbeit kann so ihre Angebote den Kindern und Jugendlichen wie auch den Eltern niederschwellig und unkompliziert anbieten.

Sabrina Pugliese konnte ihre Zeit als Mitarbeiterin in Ausbildung erfolgreich abschliessen. Sie bleibt der Schule bis Mitte nächstes Schuljahr erhalten. So wird der Übergang und die Einarbeitung der zukünftigen SSA in Ausbildung gewährleistet. Danke.

Heidi Bachmann
Schulsozialarbeiterin Primarschule Bonstetten

Sabrina Pugliese
Mitarbeiterin in Ausbildung Primarschule Bonstetten